

Erster Sieg für Ferdinand Kool

(06.08.2005) Normalerweise ist die Farbe der Niederländer orange - auf dem Circuit in Assen ist sie heute gelb. Ferdinand Kool holte vor heimischem Publikum im 13. Lauf des RECARO Formel-3-Cups seinen ersten Formel-3-Sieg. Bereits am Freitag hatte sich der Mann aus Rotterdam seine erste Pole-Position gesichert. Diese nutzte er mit einem tollen Start auf nasser Strecke und ging in Führung.

In den nächsten Runden setzte sich der 24-Jährige immer weiter vom Rest des Feldes ab. Keiner seiner Verfolger schaffte es, den Niederländer bis zum Fallen der Zielflagge unter Druck zu setzen. Deshalb konnte der Fahrer von JB Motorsport seine Hankook Regenreifen auf abtrocknender Strecke schonen. So gewann Kool mit fast drei Sekunden Vorsprung auf Peter Elkmann und Pascal Kochem.

Bis zur achten Runde hatte Michael Devaney noch den zweiten Platz inne, als der Ire immer weiter zurückfiel. Anschließend entbrannte ein harter Kampf zwischen Peter Elkmann und Pascal Kochem um Platz zwei. Rookie Kochem hing dem Zweitplatzierten an einigen Stellen fast im Getriebe. Doch es reichte nicht, an dem Meisterschaftsführenden vorbeizuziehen. Von diesem Zweikampf profitierten die Zuschauer, die ein spannendes Rennen geboten bekamen und vor allem Ferdinand Kool, der seinen Vorsprung weiter ausbauen konnte.

Der in den Niederlanden lebende Chinese Ho-Pin Tung fiel nach einem Verbremser am Ende der Start-Ziel-Geraden auf den zwölften Platz zurück. Im Laufe des Rennens kämpfte er sich auf den sechsten Rang vor. Michael Devaney bekam nach dem Rennen noch drei Strafsekunden, da er während des Rennens die Schikane ausgelassen hatte.

In der Gesamtwertung konnte Peter Elkmann seine Führung weiter ausbauen und hat nun 41 Punkte Vorsprung auf Michael Devaney. Dem kommt jetzt Pascal Kochem immer näher, der nur noch 14 Punkte Rückstand hat.

Die Trophy-Wertung gewann Christer Jöns vor Tobias Blättler und Kevin Fank. Damit konnte Jöns seinen Rückstand im Klassement auf Fank auf neun Punkte verkürzen.

Ferdinand Kool: Ich hatte einen sehr guten Start und konnte meinen Vorsprung auf Michael Devaney immer weiter ausbauen. Als die Strecke abtrocknete, wurde es sehr schwer zu fahren. Doch durch meinen Vorsprung konnte ich die Reifen schonen und als meine Verfolger näher kamen sogar noch Gas geben.

Peter Elkmann: Der Start war ganz in Ordnung. Michael Devaney hat am ersten Bremspunkt viel riskiert und da habe ich lieber die Tür aufgelassen. Als die Spur immer trockener wurde, habe ich versucht meine Reifen zu kühlen. Ich habe dann versucht den Abstand zu Kool zu verkürzen, doch dann musste ich mich gegen die harten Angriffe von Pascal Kochem wehren. Da war an eine Attacke auf die Spitze nicht mehr zu denken.

Pascal Kochem: Ich hatte einen richtig guten Start und bin zwischen Michael Devaney und Peter Elkmann gestochen. Doch die beiden haben mich nicht gesehen und haben die Tür zu gemacht. Ich musste bremsen und Ho-Pin Tung rutschte noch durch. Am Ende habe ich 20 Minuten lang versucht, Elkmann zu überholen. Doch ich war in genau den Abschnitten schnell, in denen man nicht überholen kann.